

Jede Spende zählt!



Kontoinhaber:
Kassenverwaltung Grimma
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
IBAN: DE17 3506 0190 1670 4090 54
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck:
Mutzschen RT 1528 / ORGEL

Impressum:
Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental, Mühlstr. 15, 04668 Grimma
Fotos: Gero Weigelt • Layout Burga Marx • Druck: Saxoprint GmbH



Herzenssache
ORGEL

Unsere Schmeisser-Orgel
der Stadtkirche Mutzschen
braucht

Ihre Hilfe

Die Orgel der Stadtkirche Mutzschen
 erbaute 1899 Paul Schmeisser aus Rochlitz. Sie ist
 eine Kegelladenorgel mit rein mechanischer Traktur.
 Im ersten Weltkrieg wurden die Zinnprospekt Pfeifen
 für Kriegszwecke als „Metallspende des deutschen
 Volkes“ ohne Entschädigung beschlagnahmt.
 1935 wurden Zinkprospekt Pfeifen eingesetzt und ein
 elektrisches Gebläse eingebaut.
 1959 erfolgte die letzte vollständige Reinigung und
 Wartung.

Disposition

1. Manual C - f'''	2. Manual C - f'''
1. Bordun 16'	11. Lieblich Gedackt 8'
2. Principal 8'	12. Flauto traverso 8'
3. Hohlflöte 8'	13. Salicional 8'
4. Viola di Gamba 8'	14. Aeoline 8'
5. Gemshorn 8'	15. Flauto amabile 4'
6. Octave 4'	16. Spitzflöte 4'
7. Gedackt 4'	17. Violine 2'
8. Quinta 2 2/3'	
9. Octave 2'	Pedal C - d'
10. Mixtur 4fach	18. Subbass 16'
	19. Principalbass 8'
	20. Octave 4'
	21. Posaune 16'

Manualkoppel, Pedalkoppel I, Tuttiregister,
 Calcantenruf



Zustand der Orgel

Auszug aus dem Orgelgutachten von Herrn Andreas Kühn

„Das beeindruckende hochromantische, mechanische Kegelladeninstrument in der Stadtkirche Mutzschen ist in allen technischen Teilen und klanglich bis auf die Zinnprospekt Pfeifen und die Kürzung des Cello 8' original erhalten und besitzt dadurch einen außer- gewöhnlich hohen Denkmalwert.

Derzeit ist das gesamte Orgelinnere der Mutzschener Schmeisser-Orgel mit einer starken Schmutzschicht überdeckt, die sicherlich auch von Baumaßnahmen im Kirchenraum herrührt. Im Rahmen einer jetzt dringend notwendigen Instandsetzung des wert- vollen Instrumentes sollten alle technischen und klanglichen Bereiche intensiv durchgesehen und, wo nötig, überarbeitet werden. Eine Rekonstruktion der heute fehlenden Zinnprospekt Pfeifen ist im Rahmen der Arbeiten gut möglich, sodass das Instrument wieder seinem Originalzustand nähergebracht werden könnte.[...]“

Notwendige Arbeiten

- Ausbau, Reinigung, Überarbeitung und Wiederein- bau des Pfeifenwerkes und der Klaviaturen
- Reinigung der gesamten Orgel- und Balganlage, inkl. Holzwurm- und Schimmelbekämpfung
- Überarbeitung der Wandbereiche im Orgelinneren
- Durchsicht der Elektroinstallation
- Überarbeitung der Windladen und Trakturen

Die Spielbarkeit ist durch Undichtigkeiten der Ventile und Kanzellen gefährdet. Für die Arbeiten wurden Kosten in Höhe von ca. 50.000 Euro veranschlagt.

